

Für amtliche Vermerke

Dreifach einreichen und
persönlich abgeben!

Anmeldung

bei der polizeilichen Meldebehörde

Geldbuße 0,10 RM.

Tagesstempel der Meldebehörde



Am 3. April 1942 ist/sind 1 Person/en Frankfurt Straße 24 Stockwerk Vor-/Rück-
zugezogen nach Kornfeld (Ort) Kornfeld (Kreis) Wohnung Platz 5 gebäude, 1 Aufgang
als - Mieter - Untermieter - Schlafstelle - Dienst - Besuch - bei Eltern
(Zutreffendes unterstreichen)
Letzte Wohnung: Kornfeld 2/61 Straße 24 Nr. 24 Stockwerk 5 als Mieter bei Eltern oder v. Reichsarbeitsdienst
(Ort und Kreis; falls Ausland auch Staat) 1) Platz 5 Untermieter bei Eltern oder v. Wehrdienst

1.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Lfd. Nr.	Familienname (bei Frauen auch Geburtsname und gegebenenfalls Name aus der letzten früheren Ehe)	Vornamen (sämtliche, Rufname ist zu unter- streichen)	Familien- stand (ledig, verh., verw., gesch.)	Beruf (genaue Bezeich- nung der Berufs- tätigkeit und Angabe, ob selbständig od. Angestellter, Arbeiter usw.)	Geburts- Tag Mon. Jahr	a) Geburts- ort	b) Kreis c) Staat (wenn Ausland)	Staats- angehö- rigkeit 2)	Bezeichnung des religiösen Bekenntnisses (ob Angehöriger einer Religions- oder Weltanschauungs- gemeinschaft gottgläubig oder glaubenslos)	Wo wohnten Sie bei der Personenstands- aufnahme am letzten 10 Oktober? (Wohnort und Wohnung)	Wehrdienst- verhältnis (z. B. Ersatz- reserve 1 usw. Wehrnummer? Zuletzt zuständ. Wehrrersatz- dienststelle 3)?	Bei Zuzug von außerhalb: a) Haben Sie schon früher in der hie- sigen Gemeinde gewohnt? Bejahendenfalls, wann und wo? b) Für den Fall, dass die oben angegebene letzte Wohnung daneb. beibehalten wird, Zweck und voraussichtliche Dauer des Auf- enthalts in der hiesig. Gemeinde?	Bei Zuzug aus dem Ausland, von Reisen, Wanderschaft, Schiffahrt oder Reichsarbeitsdienst und Wehrdienst Angabe, wann und wo Sie zuletzt im Inland polizeilich gemeldet waren (Ort, Kreis, Strassen Hausnummer)
	Reich	Heinrich	ledig	Arbeiter	11 5 23	Kornfeld	Kornfeld	deutsch	evangelisch	Kornfeld	frei	ja	Kornfeld
Für Kraftfahrzeugbesitzer					Für Angehörige...								

Für Kraftfahrzeugbesitzer

Ich bin Besitzer des - der
Lastkraftwagens Nr. _____
Personenkraftwagens Nr. _____
Kraftrades Nr. _____
Meiner gesetzl. Verpflichtung zur Anmeldung d. Wohnungsveränderung
bei der Zulassungssst. f. Kraftfahrzeuge werde ich unverzgl. nachkommen

Für Ausländer und Staatenlose

- a) Art des vorhandenen Ausweises (Pass, Passersatz): _____
b) Nummer des Ausweises: _____
c) Ausstellende Behörde: _____
d) Datum der Ausstellung: _____

Für Angehörige des zivilen Luftschutzes

Welche Verwendung haben Sie?

1. Sicherheits- und Hilfsdienst: _____
2. Werkluftschutz: _____
3. Erweiterter Selbstschutz: _____
4. Selbstschutz: _____
5. Luftschutzwarndienst: _____

Im Luftschutz verwendete mit umziehende Ehefrau oder Kinder sind eben-
falls in der für sie in Frage kommenden Zeile aufzuführen.

- 1) Es ist die politische Gemeinde anzugeben, nicht ein Wohnplatz ein Amts-
bezirk oder ein Ortsteil.
- 2) Bei mehrfacher Staatsangehörigkeit sämtliche angeben, bei Staatenlosigkeit
staatl. und frühere Staatsangehörigkeit.
- 3) Von außerhalb zuziehende Wehrpflichtige müssen der Meldebehörde bei Abgabe
der Anmeldung ihre Wehrpässe oder die an ihrer Stelle ausgegebenen Ausweise
vorlegen.

(Eigenhändige Unterschrift des Angemeldeten)

(Eigenhändige Unterschrift des Wohnungsinhabers bei Untermietern)

(Eigenhändige Unterschrift des Hauseigentümers bzw. des Verwalters)

(Ort und Tag der Abgabe an die Meldebehörde)

Auszug aus der Reichsmeldeordnung vom 6. Januar 1938

(Reichsgesetzbl. I Nr. 3 S. 13)

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich binnen einer Woche nach dem Beziehen der Wohnung bei der Meldebehörde anzumelden. Bei Zuzug aus einer anderen Gemeinde hat er dabei die Bestätigung über seine Abmeldung vorzulegen, falls er nicht seine bisherige Wohnung daneben beibehält. Wer seine bisherige Wohnung daneben beibehält, muss dies bei der Anmeldung angeben.

Wohnung ist jeder Wohnraum, auch die Schlafstelle (§ 2)

Wer aus einer Wohnung auszieht, hat sich binnen einer Woche bei der Meldebehörde unter Angabe seiner neuen Wohnung oder, wenn er noch keine neue Wohnung besitzt, unter Angabe seines Verbleibs abzumelden (§ 3).

Bei Umzügen innerhalb der Gemeinde ist eine Abmeldung nicht erforderlich, sondern nur die Anmeldung in der neuen Wohnung. Bestehen in der Gemeinde besondere örtliche Meldestellen, so muss die Anmeldung bei der für die neue Wohnung zuständigen Meldestelle erstattet werden (§ 3 Abs. 2 und § 8 Abs. 2).

Die Meldung (**An- oder Abmeldung**) ist von dem Ein- oder Ausziehenden als dem Hauptmeldepflichtigen zu erstatten. Für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr, die im elterlichen Hausstand wohnen, ist der Haushaltsvorstand meldepflichtig; wohnt das Kind nicht im elterlichen Hausstand, so ist der Wohnungsgeber meldepflichtig. Bei Entmündigten liegt dem gesetzlichen Vertreter die Meldepflicht ob (§ 4).

Der Hauptmeldepflichtige muss den von ihm wahrheitsgemäß ausgefüllten und von ihm selbst, vom Hauseigentümer, gegebenenfalls auch vom Wohnungsgeber, unterschriebenen Meldeschein — den Anmeldeschein in zwei, den Abmeldeschein in drei Ausfertigungen — persönlich bei der Meldebehörde unter Vorlage von Ausweis-papieren abgeben (§ 5 Abs. 1 und § 11 Abs. 2). Das dritte Stück des Abmeldescheins erhält der Meldepflichtige nach Abstempelung zurück.

Die höhere Verwaltungsbehörde kann auch für den Anmeldeschein die Einreichung eines dritten Stücks vorschreiben (§ 13 Abs. 2). Im Falle dieser Anordnung erhält der Meldepflichtige das dritte Stück nach Abstempelung als Bestätigung der erstatteten Meldung zurück, falls ihm nicht von der Meldebehörde eine besondere Meldebestätigung (§ 11) erteilt wird.

Bei einem Wohnungswechsel, der sich auf den ganzen Haushalt erstreckt, sind Ehefrau und Kinder, solange sie mit dem Haushaltsvorstand in gemeinsamer Wohnung wohnen und seinen Namen führen, auf dem Meldeschein des Haushaltsvorstands mit zu melden. Im übrigen ist jede Person auf einen besonderen Meldeschein zu melden.

Bei der **Abgabe der Meldung** bei der Meldebehörde kann sich der am persönlichen Erscheinen verhin-derte Meldepflichtige unter Angabe der Behinderungsgründe durch ein erwachsenes Familienmitglied und als Unter-mieter durch den Wohnungsgeber, als Mieter durch den Hauseigentümer (Verwalter) oder dessen erwachsene Familienmitglieder vertreten lassen.

Bei einem Wohnungswechsel, der sich auf den ganzen Haushalt erstreckt, kann der Haushaltsvorstand, im Behin-derungsfall ein erwachsenes Familienmitglied die zum Haushalt gehörigen und mit umziehenden Personen bei der Abgabe der Meldung vertreten. Zum Haushalt zählen neben den Familienangehörigen auch Personen, die auf Grund eines Dienst-, Arbeits-, Vertrags- oder Verwandt-schaftsverhältnisses in den Haushalt aufgenommen sind (§ 5)

Der Meldepflichtige hat auf Verlangen der Melde-behörde die erforderlichen Auskünfte zu geben, die not-wendigen Ausweise vorzulegen sowie auch auf Anordnung persönlich zu erscheinen (§ 9).

Verweigern Wohnungsgeber oder Hauseigentümer (Verwalter) ihre Unterschrift, so hat der Meldepflichtige den Meldeschein mit dem schriftlichen Vermerk „Unterschrift verweigert“ der Meldebehörde vorzulegen (§ 5 Abs. 4).

Ausser dem Hauptmeldepflichtigen (dem Ein- oder Ausziehenden) sind der **Wohnungsgeber und der Hauseigentümer (Verwalter)** meldepflichtig, der letztere neben dem Wohnungsgeber auch für Untermieter (§ 4 Abs. 2).

Bei **Einzug** eines Mieters oder Untermieters haben Wohnungsgeber und Hauseigentümer (Verwalter) ihrer Meldepflicht genügt, wenn sie den Meldeschein des Zu-ziehenden unterschrieben und sich durch Einsicht in die Meldebestätigung (§ 11) davon überzeugt haben, dass die Meldung bei der Meldebehörde tatsächlich erstattet ist (§ 6).

Verweigert oder unterlässt der Hauptmeldepflichtige die Anmeldung, so genügen Wohnungsgeber und Haus-eigentümer (Verwalter) ihrer Meldepflicht, wenn sie das der Meldebehörde anzeigen (§ 6 Abs. 2).

Den **Auszug** eines Mieters muss der Hauseigentümer (Verwalter), den Auszug eines Untermieters der Woh-nungsgeber der Meldebehörde innerhalb einer Woche schriftlich mitteilen, wobei sie sich des hierfür vorgesehe-nen Postkartenvordrucks bedienen können. (§ 7 Abs. 1). Die Mitteilung des Wohnungsgebers ist vom Hauseigen-tümer (Verwalter) mit zu unterschreiben. Im Falle des **Fortzugs aus der Gemeinde** bedarf es dieser Meldung nicht, falls Hauseigentümer und Wohnungsgeber den Ab-meldeschein unterschrieben und sich durch Einsicht in den abgestempelten Abmeldeschein davon überzeugt haben, dass die Abmeldung bei der Meldebehörde tatsächlich erstattet ist (§ 7 Abs. 2).

Wer in einer Gemeinde des Inlands nach § 2 gemeldet ist und **besuchsweise** in einer anderen Gemeinde bei Verwandten oder Bekannten wohnt, braucht sich erst nach Ablauf von sechs Wochen nach seiner Ankunft in der Besuchsgemeinde anzumelden. Reist er innerhalb dieser Frist ab, so ist er von der Meldung entbunden (§ 12).

Die unverheirateten Angehörigen der **Wehrmacht** und der **SS-Verfügungstruppe** sowie die männlichen An-gehörigen des **Reichsarbeitsdienstes** sind von der Melde-pflicht befreit, solange sie in einer Kaserne oder einer anderen Unterkunft der Wehrmacht, der SS-Verfügungs-truppe oder des Reichsarbeitsdienstes wohnen.

Die Genannten müssen sich vor Antritt des Militär-dienstes, des Arbeitsdienstes oder des Dienstes in der SS-Verfügungstruppe bei der für ihre letzte Wohnung zu-ständigen Meldebehörde unter Vorlage ihres Gestellungs-befehls oder Angabe ihrer Formation oder des für die Reichsarbeitsdienstunterkunft zuständigen Reichsarbeits-dienst-Meldeamts abmelden. Nach Beendigung ihrer Dienst-zeit oder bei vorherigem Verlassen der bezeichneten Unterkünfte müssen sie sich bei der für ihre neue Wohnung zuständigen Meldebehörde, bei Rückkehr in ihre frühere Wohnung bei der dortigen Meldebehörde wieder an-melden (§ 14 Ziffern 1 und 2).

Bei kurzfristig dienenden Militärpflichtigen bedarf es der Abmeldung und der neuen Anmeldung nicht, sofern sie ihre Wohnung beibehalten.

ANMERKUNG: Nach der Verordnung über zu-sätzliche Bestimmungen zur Reichsmeldeordnung vom 6. September 1939 (RGBl. I S. 1688) ist die Frist zur Anmeldung beim Beziehen einer Wohnung, sowie die Meldefrist beim Ausziehen aus einer Wohnung von einer Woche auf drei Tage herab-gesetzt worden. Ausländer haben sich binnen 24 Stunden bei der Meldebehörde an- bzw. abzu-melden.

Fahrkarte-Nr 00031

Tag
der
Ausg

für ~~unser~~ Pers voll Preis

Pers halb Preis

Für alle Züge

(FD- und L-Züge taritm. Zuschlag)

von

Krölpa-Ranis

nach

über

3. Kl.

R.M.

Rpf